

Klassenfahrt - Kosten für Unterbringung der eigenen Kinder

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. Februar 2017 17:20

Zitat von Anna Lisa

Es kommt ja immer darauf an, wie viel Schlaf man bekommt. Auf meiner letzten Fahrt waren es nicht mehr als 4 Stunden pro Nacht. Da gehe ich nach 3 Tagen am Krückstock.

Da würde ich auch am Krückstock gehen, wenn ich mehrere Nächte hintereinander derart wenig geschlafen habe. Vielleicht einfach früher ins Bett gehen? Den Schülern ist es eh recht, wenn sie ab einer gewissen Uhrzeit "unter sich" sind.

Je nach Klasse sollte man sich überlegen, Unterkünfte mit oder ohne Ausgangssperre zu buchen. Bei Ü18-Jährigen buche ich nur Hostels etc. ohne Ausgangssperre, dann verlagert sich das Ganze eher nach auswärts. Bei U18 schaue ich, dass es eine Ausgangssperre und eine Nachtruhe gibt.

Ich hatte das Problem ehrlich gesagt noch nie, dass ich zu wenig geschlafen hätte...

Zitat von Anna Lisa

Andere Kollegen haben nächteweise GAR NICHT geschlafen!!!

Warum?! 